



German TNFD Consultation Group



Taskforce on Nature-related
Financial Disclosures

© Foto: Curioso.Photography/stock.adobe.com

Ergebnisdokumentation

2. Digitaldialog der deutschen TNFD Consultation Group

Fokus Industrie | Juni 2025

Der Unternehmensdialog zum Thema naturbezogene Berichterstattung und Umsetzung von TNFD-Elementen in der Industrie fand am Vormittag des 4. Juni 2025 digital statt. Der Dialog wurde von Yvonne Zwick (BAUM e.V.) moderiert und startete mit einem informellen Austausch vor Beginn des Programms.

Begrüßung & Updates

Verena Menne, Geschäftsführerin des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG), eröffnete gemeinsam mit Yvonne Zwick (Vorsitzende, BAUM e.V.) die Sitzung mit einem Rückblick auf aktuelle Entwicklungen seit dem letzten Treffen. Verena Menne berichtete von der Hamburg Sustainability Conference.

Ralf Frank (Leiter der TNFD Arbeitsgruppe "Usability Group") hatte im Vorfeld den Arbeitsstand seiner AG übermittelt: die Gruppe tagte bisher viermal. Zehn Mitglieder aus der Finanzbranche kuratieren aktuell Beispiele guter Nature-related Disclosures mit dem Ziel, Kriterien für nutzbare Inhalte zu entwickeln. Interessierte können sich für die nächste Sitzung am 6. Juni direkt an ihn wenden (ralf.frank@baumev.de).

Angela McClellan (PwC) hatte ebenfalls im Vorfeld Informationen übermittelt. In der AG „Business Cases for Nature“ wurden in einem Workshop methodische Ansätze zur Quantifizierung von Chancen bei Immobilieninvestments unter Einbezug von Biodiversitätskriterien entwickelt. Eine entsprechende Publikation erscheint Anfang Juli und wird beim nächsten Dialog im September vorgestellt. Ein vertiefendes AG-Treffen findet am 6. Juni um 8:30 Uhr statt (Kontakt: angela.mcclellan@pwc.com).

Laura Merz (WifOR Institute) stellte die neue AG „Impact Measurement and Valuation“ vor und kündigte ein erstes Treffen am 12. Juni von 16 bis 17 Uhr an (Kontakt: laura.merz@wifor.com).

Impulse aus der Industrie

1. Melitta Group – Sarah Brinkmann (Team Sustainability Strategy)

Sarah Brinkmann berichtete über die naturbezogene Bilanzierung bei Melitta. Das Unternehmen mit komplexen, globalen Lieferketten arbeitet entlang der fünf Prinzipien regenerativen Anbaus und folgt dem TNFD LEAP-Ansatz für eigene Standorte. Besonders herausfordernd seien extreme Wetterereignisse und Wassermanagement. Die Analyse zeigte eine hohe Naturabhängigkeit über fast das gesamte Portfolio hinweg. Brinkmann betonte die Wichtigkeit guter Datengrundlagen und interner wie externer Kooperationen, z. B. mit kuyua. Die Umsetzung sei eine mehrjährige Reise – seit fünf Jahren in Arbeit, mit etwa zwei weiteren Jahren bis zur Monetarisierungsfähigkeit.

Ergänzend wurde auf die Ausführungen von Stefan Dierks (Auftakt am 4.12.24, BMUV) verwiesen, der die Notwendigkeit internationaler Standards und tragfähiger Finanzierungskonzepte für Übergangsphasen im Kaffeeanbau unterstrich.

2. Pfeiderer Deutschland – Dr. Stefanie Eichiner (Head of Sustainability, Vorstandsvorsitzende Biodiversity in Good Company)

Eichiner zeigte auf, wie Pfeiderer Biodiversität in der nachhaltigen Holzwerkstoffproduktion berücksichtigt. Der Weg zur naturbasierten Berichterstattung sei anspruchsvoll und erfordere Ehrlichkeit. Mit hohem Recyclinganteil, regionaler Beschaffung und Zertifizierungen (u.a. Blauer Engel, FSC, Cradle to Cradle, EcoVadis) verfolgt das Unternehmen eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie. Die TNFD-Logik wird ergänzend zur CSRD genutzt. Die Standortanalyse ist für Pfeiderer zentral – unter anderem im Hinblick auf Wasser, Trockenheit und Kalamitäten. Der systematische Prozess zur Wesentlichkeitsanalyse unterstreicht die Rolle der kurzen Lieferketten und regionalen Nähe als Vorteil.

3. GLS Bank – Aida Jukas (Senior Referentin Strategie & Entwicklung)

Aida Jukas stellte den strategischen Nachhaltigkeitsansatz der GLS Bank vor, der über ESG-Reporting hinausgeht. Im Zentrum stehen Multikapitalienlogik, Wirkung und Kontextbezogenheit. Nachhaltigkeit ist für die GLS Bank Grundlage langfristiger Stabilität – sie agiert mit klarem Wertekompass, etwa durch strikte Ausschlüsse bei der Finanzierung (z. B. keine fossilen Energien, keine Gentechnik). Die Bank misst soziale und ökologische Effekte qualitativ vor der wirtschaftlichen Bewertung. Initiativen wie der Finance for Biodiversity Pledge und die Beteiligung an diversen Biodiversitätsprojekten wurden hervorgehoben.

Diskussions- und Austauschrunde

Nach den Impulsen diskutierten die Teilnehmenden in drei thematischen Kleingruppen mit den jeweiligen Impulsgeber:innen und Vertreter:innen der Convenor-Seite:

- Gruppe 1 (Melitta): Fokus auf Komplexität, Notwendigkeit klarer Haltung und des Anfangens ohne Perfektionismus.
- Gruppe 2 (Pfeiderer): Diskussion zu Produktsicherheit und ethischer Herkunft, philosophische Reflexion über unternehmerische Haltung und Transformation.
- Gruppe 3 (GLS Bank): Debatte zu Biodiversity Credits und der Preisgebung von Natur, moralischen Spannungsfeldern und der Frage, wann Wirkung zu echter Transformation wird.

Die zusammengefassten Rückmeldungen wurden von Yvonne Zwick im Plenum präsentiert. Zentrale Botschaft: Haltung, Kontext und Lernbereitschaft sind entscheidend für die Integration naturbezogener Risiken und Chancen in Unternehmensprozesse.

Ausblick und Termine der Deutschen TNFD Consultation Group

- **3. Digitaldialog Deutsche TNFD Consultation Group:** 8. September, 15-17.30 Uhr | Registrierung online via FNG und [digitaler BAUM](#).

Den Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie [hier](#).